Aktuelles aus dem KSW für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

NEWSLETTER 2/2025

Chirurgische Therapie bei Adipositas: Effektivität, Risiken und langfristige Betreuung

Adipositas ist eine stark verbreitete und risikobehaftete chronische Erkrankung. Starkes Übergewicht begünstigt weitere schwerwiegende Erkrankungen. Das wiederum beeinflusst die Lebensqualität und die Lebenserwartung der Betroffenen. Meist leidet zudem das Selbstbewusstsein, und mit jedem Kilo mehr auf der Waage sinkt der Glaube daran, etwas dagegen unternehmen zu können.

➥ **Fortsetzung auf Seite 2**

Liebe Zuweiserinnen und Zuweiser

Durch den stetigen medizinischen Fortschritt verbessert sich die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Insbesondere in der chirurgischen Therapie der Adipositas können wir beeindruckende Erfolge verzeichnen, dennoch bleibt eine umfassende Betreuung unerlässlich. Darüber hinaus bieten wir Ihnen neue Dienstleistungen an, um Sie administrativ zu entlasten und bestmöglich zu unterstützen. Zudem wurde das KSW als Endometriosezentrum zertifiziert – ein Meilenstein für die Frauengesundheit. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Freundliche Grüsse

Luca Scandroglio
Leiter Relationship Management
Tel. 052 266 22 04
luca.scandroglio@ksw.ch

Bariatrie
Chirurgische Therapie bei Adipositas: Effektivität, Risiken und langfristige Betreuung

eMediplan
Mehr Sicherheit und Effizienz in der Medikation

Personelles
Neue Chefärztin und Leiterin des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Zertifizierung am KSW
KSW wird als Endometriosezentrum zertifiziert

Zuweiserkommunikation
Neuer Benachrichtigungsservice für eine effizientere Zusammenarbeit

Rückblick
3. Sportortho Day

Termine
Fortbildungen und Events

KSW
Kantonsspital Winterthur

Bariatrie

➥ Fortsetzung von Titelseite

Übergewichtsoperationen haben sich in den letzten Jahrzehnten als Standard in der Therapie der schweren Fettleibigkeit durchgesetzt. Der Grund dafür: Durch die Operationen werden beeindruckende Gewichtsreduktionen erzielt, und Komplikationen treten immer seltener auf. Besonders bei schwerem Übergewicht ist die chirurgische Therapie die effektivste Methode, das Gewicht zu reduzieren und gleichzeitig die damit verbundenen Begleiterkrankungen zu bekämpfen.
Einerseits ist dies auf die Zunahme an chirurgischer Erfahrung zurückzuführen. Andererseits ist eine sorgfältige und umfassende Abklärung der Patientinnen und Patienten vor dem Eingriff massgebend. Die Risiken sind konsekutiv massiv reduziert worden. Die Betroffenen werden wortwörtlich auf Herz und Nieren geprüft. Dies verlangt eine breite Palette von Fachleuten, die in engem Austausch stehen.
Der Erfolg einer Übergewichtsoperation hängt von einer sauberen standardisierten technischen Durchführung ab. Darüber hinaus ist es wichtig, dass alle Patientinnen und Patienten vor und nach einem Eingriff multimodal und interdisziplinär betreut werden. Sie sollen wissen, was sie erwartet, und sie sollen ihr Befinden nach der Operation aktiv mitgestalten. Mit dem Entschluss zu einer Operation verpflichten sich Patientinnen und Patienten aber auch, an der strukturierten Nachsorge teilzunehmen, die den Erfolg eines Eingriffs langfristig sichert.

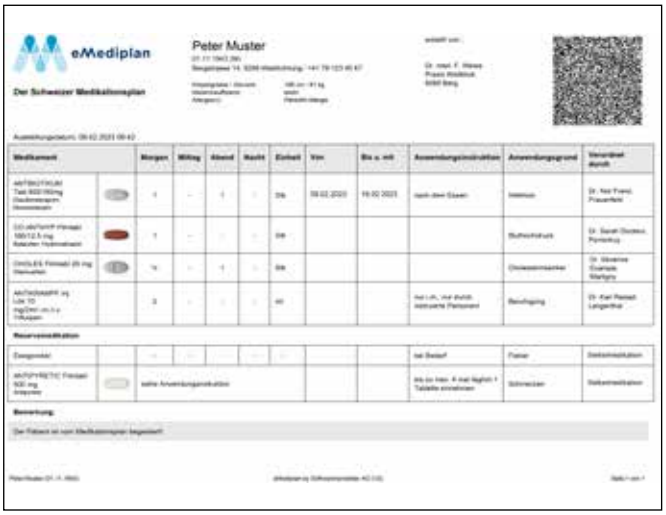
V.l.: Sandra Mercurio, Arztsekretärin; Lucia Stirnimann, Klinische Fachspezialistin; Dr. med. Teresa Cereser, Oberärztin; Dr. med. Thomas Bächler, Oberarzt meV; Dr. med. Guillaume Aeby, Oberarzt; Sina von Allmen, Fachfrau Gesundheit.

Dr. med. Guillaume Aeby
Oberarzt
Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie
Tel. 052 266 30 10
guillaume.aeby@ksw.ch

eMediplan

Mehr Sicherheit und Effizienz in der Medikation

Jährlich werden in der Schweiz rund 32 000 Personen wegen Problemen, die durch Medikamente verursacht wurden, hospitalisiert. Der eMediplan kann dem entgegenwirken. Das Projekt, lanciert von KSW, Medbase und SWICA, zeigt vielversprechende Ergebnisse.



Der eMediplan sorgt für eine vollständige und aktuelle Übersicht über die Medikation von Patientinnen und Patienten. Damit wird die Anamnese präziser, Medikationsfehler werden reduziert und Wechselwirkungen lassen sich leichter erkennen. Zudem können das KSW und die Arztpraxen die Medikamentenliste mittels QR-Code direkt in ihr System übernehmen, was die Koordination erheblich erleichtert.
Das Projekt lief von April bis September 2024 mit dem Ziel, den eMediplan entlang des gesamten Patientenpfads zu etablieren. Julia Wallner, Chefärztin der Klinik für Innere Medizin, bestätigt den Erfolg: «Durch die Einführung von KISIM konnten wir den systematischen Einsatz des eMediplans etablieren – mit deutlichem Nutzen für unsere Patientinnen und Patienten.» Trotz technischer Herausforderungen wird der eMediplan deshalb weiter genutzt und optimiert.
Mit dem eMediplan profitieren auch Sie als zuweisende Ärztinnen und Ärzte von einer sicheren, effizienten und patientenzentrierten Medikamentenverwaltung – für eine noch bessere Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten.

Personelles

Prof. Dr. med. Barbara Brotschi wird neue Chefärztin und Leiterin des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Am 1. März 2025 konnten wir Prof. Dr. med. Barbara Brotschi als neue Chefärztin am KSW willkommen heissen. Sie wird ab 1. April 2025 die Nachfolge von Prof. Dr. med. Traudel Saurenmann als Chefärztin und Leiterin des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin (ZKJ) antreten. Barbara Brotschi ist Fachärztin für Pädiatrie und für Intensivmedizin sowie Titularprofessorin der Universität Zürich. Zum KSW stösst die Mutter von zwei Kindern vom Kinderspital Zürich (Kispi), wo sie zuletzt als Stv. Departementsleiterin Intensivmedizin und Neonatologie tätig war. «Neben ihrer fachlichen Kompetenz hat uns Barbara Brotschi mit ihrer authentischen und empathischen Führungspersönlichkeit, ihrer ausgezeichneten Kommunikationskompetenz und ihrem strukturierten, patientenorientierten Denken überzeugt», sagt Prof. Dr. med. Cornel Sieber, CMO des KSW. Wir wünschen Prof. Brotschi einen gelungenen Start!

Prof. Dr. med. Barbara Brotschi
Chefärztin und Leiterin
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Tel. 052 266 28 22
barbara.brotschi@ksw.ch

Weitere Informationen zur Kinder- und Jugendmedizin finden Sie unter
www.ksw.ch/zkj

Zertifizierung am KSW

KSW wird als Endometriosezentrum zertifiziert

Das Kantonsspital Winterthur wurde als Endometriosezentrum zertifiziert und erreichte die höchste Zertifizierungsstufe der Stiftung Endometriose-Forschung (SEF) und der Europäischen Endometriose-Liga (EEL). Damit wird die hohe Expertise in der Behandlung von Endometriose und die Qualität der interdisziplinären Betreuung bestätigt. Im Zentrum arbeiten Fachpersonen aus Gynäkologie, Urologie, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Schmerztherapie, Pathologie, Psychosomatik, Physiotherapie und Reproduktionsmedizin eng zusammen. «Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht individuell angepasste Behandlungen», erklärt Dr. med. Gesine Meili, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie. Das KSW bietet seit 2023 eine spezialisierte Endometriosesprechstunde an. Sie richtet sich an Frauen mit unklaren Schmerzen oder unerfülltem Kinderwunsch. Zuweisungen sind jederzeit möglich.

Dr. med. Gesine Meili
Klinikleiterin Frauenklinik
Chefärztin Klinik für Gynäkologie
Tel. 052 266 33 93
gesine.meili@ksw.ch

Weitere Informationen unter:
www.ksw.ch/endometriose

Zuweiserkommunikation

Neuer Benachrichtigungsservice für eine effizientere Zusammenarbeit

Das Kantonsspital Winterthur optimiert die Kommunikation mit Hausärztinnen bzw. Hausärzten und Zuweisenden, um die Zusammenarbeit zu erleichtern. Seit November 2024 erhalten Sie automatisch eine Benachrichtigung, wenn eine Ihrer Patientinnen oder einer Ihrer Patienten verstirbt. Dies ermöglicht Ihnen, schnell die notwendigen Schritte einzuleiten.
Zudem wurde die Meldung bei stationären Aufnahmen über die Notfallstation angepasst. Sie werden nun digital und ohne Verzögerung per E-Mail informiert, sobald eine Patientin oder ein Patient stationär **über die Notfallstation** aufgenommen wird. Diese Nachricht enthält die wichtigsten Eckdaten, jedoch keine klinischen Informationen. Nach Abschluss der Behandlung folgt wie gewohnt der Austrittsbericht.
Mit diesen Neuerungen möchten wir Sie administrativ entlasten und die Patientenversorgung weiter verbessern.

Faszination Sportmedizin – ein Rückblick auf den 3. Sportortho Day in Winterthur

Am Freitag, 27. September 2024, durften wir rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum 3. Sportortho Day in der AXA Arena in Winterthur begrüssen.

Es war ein Tag mit aufschlussreichen Referaten, spannenden Diskussionen und wertvollen Erkenntnissen über die neusten Entwicklungen in der Therapie und der Rehabilitation, mit besonderem Fokus auf die chronische laterale Sprunggelenkinstabilität und Achillessehnenrupturen.
Unser besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten, die mit ihren fundierten Vorträgen für grosse Begeisterung sorgten.
Im Anschluss an die Vorträge fanden lebhafte Diskussionen statt, in denen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Sportmedizinerinnen und Sportmediziner sowie Orthopädinnen und Orthopäden Ideen und Erkenntnisse austauschen konnten. Der Tag endete mit informellem Networking während des Apéros.
Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Sportortho Day am 26. September 2025 und sind gespannt, welche Fortschritte in der Sportmedizin zu erwarten sind.

Dr. med. Anna-Kathrin Leucht
Leitende Ärztin
Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Tel. 052 266 29 53
anna-kathrin.leucht@ksw.ch

Dr. med. Jean-Romain Delaloye
Leitender Arzt
Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Tel. 052 266 29 58
jean-romain.delaloye@ksw.ch

JETZT ANMELDEN

Winterthurer Ärztefortbildung und Events

Veranstaltungen von April bis Juli 2025
Gern laden wir Sie zu unseren nächsten Veranstaltungen ein.

3. April, 16.00–18.00 Uhr
Die Handgelenkarthroskopie: Technik und Einsatzmöglichkeiten
Dr. med. Giuseppe Broccoli, Stv. Chefarzt
Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie

10. April, 16.00–18.00 Uhr
Abdominalschmerzen vaskulärer Ursache
Dr. med. Fabian Johner, Leitender Arzt
Gefässzentrum, Fachbereich Angiologie

8. Mai, 16.00–18.00 Uhr
Herzinsuffizienz: Update für die Praxis
Dr. med. Olivier Wigger, Leitender Arzt
Klinik für Kardiologie

15. Mai, 16.30–18.30 Uhr
Klinische Untersuchung des Bewegungsapparates
Sekretariat Kniechirurgie, Klinik für Orthopädie und Traumatologie

5. Juni, 16.00–18.30 Uhr
Epilepsie im Leben und Leben mit Epilepsie
Prof. Dr. med. Heinz Krestel, Leitender Arzt Neurologie, Leiter interdisziplinäres Epilepsiezentrum

12. Juni, 16.00–18.00 Uhr
Minisymposium Brustzentrum – Update zur Brustkrebsbehandlung
Dr. med. Andreas Müller, Chefarzt
Klinik für Med. Onkologie, Leiter Brustzentrum

19. Juni, 16.00–18.00 Uhr
Standards und Innovationen in der Viszeral- und Thoraxchirurgie
Dr. med. Felix Grieder, Chefarzt und Klinikleiter Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie

26. Juni, 16.00–18.00 Uhr
Schilddrüsendiagnostik kompakt: Alles für die tägliche Praxis
Dr. med. Andrea Goldmann, Leiterin Schilddrüsenzentrum

3. Juli, 16.00–18.45 Uhr
Blick hinter die Kulissen
Luca Scandroglio, Leiter Relationship Management

Informationen zur Durchführungsform und zu den aktuellen Teilnahmebedingungen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.ksw.ch/events

Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich. (Unbekannt)

Impressum

Herausgeber
Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21, www.ksw.ch

Kontakt
relations@ksw.ch

Weitere Informationen
für zuweisende und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte finden Sie auf unserer Website **www.ksw.ch/zuweisung**

Sollten Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, informieren Sie uns bitte per E-Mail an relations@ksw.ch oder unter der Telefonnummer 052 266 22 05.